



HELVETAS Swiss Intercooperation, Zürich

Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung
Jahresrechnung 2019



**KPMG AG
Audit**

Räffelstrasse 28
CH-8045 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

T +41 58 249 31 31
E infozurich@kpmg.com
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

HELVETAS Swiss Intercooperation, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der HELVETAS Swiss Intercooperation, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Zentralvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Zentralvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Reto Kaufmann
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Benedikt Laska
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 14. Mai 2020

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang

Bilanz per 31. Dezember

	Anhang Ziffer	2019 TCHF	2018 TCHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1.1	36'625	32'915
Wertschriften	1.2	17'263	15'580
Forderungen	1.3	2'923	2'774
Warenvorräte	1.4	525	945
Nettovermögen in Projektländern	1.5	14'236	12'642
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.6	11'725	11'105
Umlaufvermögen		83'297	75'962
Finanzanlagen	1.7	61	61
Sachanlagen	1.8	782	868
Immaterielle Anlagen	1.8	729	544
Anlagevermögen		1'572	1'473
Aktiven		84'870	77'435
Passiven			
Verbindlichkeiten	2.1	4'495	3'497
Passive Rechnungsabgrenzung	2.2	51'890	45'720
Kurzfristige Rückstellungen	2.3	315	
Kurzfristiges Fremdkapital		56'700	49'217
Langfristige Rückstellungen	2.3	268	310
Langfristiges Fremdkapital		268	310
Fremdkapital		56'968	49'527
Fondskapital		3'049	2'589
Fremdkapital inkl. Fondskapital		60'017	52'116
Freies Kapital		10'734	11'201
Gebundenes Kapital		14'118	14'118
Organisationskapital		24'852	25'319
Passiven		84'870	77'435

Betriebsrechnung

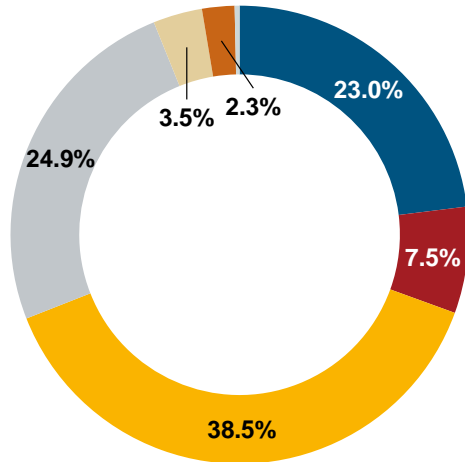
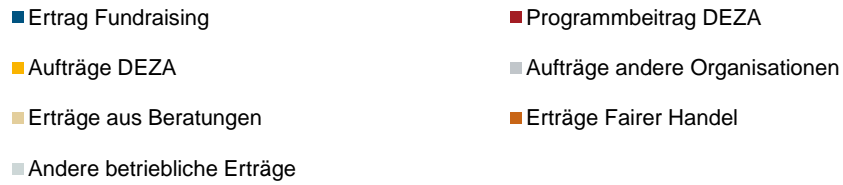
Ertrag

	Anhang Ziffer	2019 TCHF	2018 TCHF
Mitgliederbeiträge		2'283	2'366
Spenden		29'149	26'385
Erbschaften und Legate		269	1'327
Ertrag Fundraising	3.1	31'701	30'078
Programmbeitrag DEZA	3.2	10'330	10'392
Aufträge DEZA	3.2	52'973	52'796
Aufträge andere Organisationen	3.3	34'200	30'154
Erträge aus Beratungen	3.4	4'779	4'971
Erträge Fairer Handel	3.5	3'148	3'372
Andere betriebliche Erträge	3.6	477	568
Ertrag aus erbrachten Leistungen		105'907	102'254
Betriebsertrag		137'608	132'331

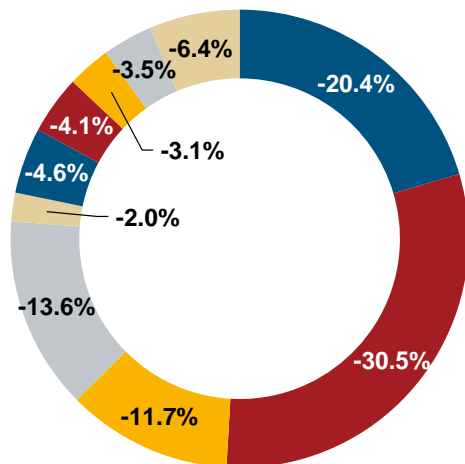
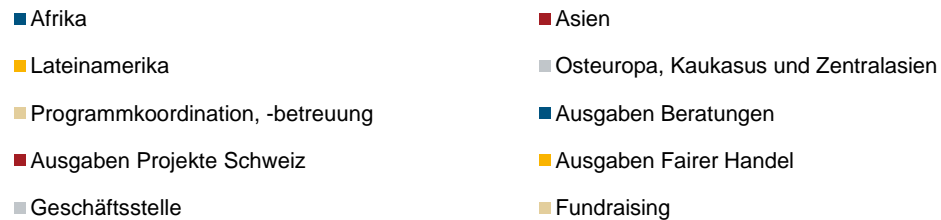
Aufwand

Afrika		-28'480	-30'970
Asien		-42'466	-36'254
Lateinamerika		-16'252	-18'277
Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien		-18'992	-18'583
Programmkoordination, -betreuung		-2'821	-2'294
Ausgaben Internationale Programme	4.0	-109'011	-106'377
Ausgaben Beratungen	4.1	-6'472	-6'514
Ausgaben Projekte Schweiz	4.2	-5'770	-5'651
Ausgaben Fairer Handel	4.3	-4'289	-3'737
Geschäftsstelle		-4'910	-4'873
Fundraising		-8'893	-7'495
Geschäftsstelle und Fundraising	4.4	-13'804	-12'368
Betriebsaufwand	4.5	-139'345	-134'646
Betriebsergebnis		-1'737	-2'315
Finanzergebnis	5.0	1'711	-782
Übriges Ergebnis	5.1	19	506
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-7	-2'590
Veränderung des Fondskapitals	6.0	-460	2'032
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		-467	-558

Herkunft der Mittel



Verwendung der Mittel



Geldflussrechnung

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	-467	-558
Abnahme (-) / Zunahme (+) Fondskapital	460	-2'032
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	624	458
Nettoaflösung (-) / Nettobildung (+) von Rückstellungen	273	-224
Kursgewinn (-) / Kursverlust (+) auf Wertschriften und Flüssigen Mitteln	-2'708	900
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen	-149	141
Zunahme (-) / Abnahme (+) Warenvorräte	421	-137
Zunahme (-) / Abnahme (+) Nettovermögen in Projektländern	-1'594	712
Zunahme (-) / Abnahme (+) Aktive Rechnungsabgrenzungen	-620	-713
Abnahme (-) / Zunahme (+) Verbindlichkeiten	998	544
Abnahme (-) / Zunahme (+) Passive Rechnungsabgrenzungen	6'170	967
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'408	57
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) Wertschriften	-1'480	-2'728
Investitionen (-) Sachanlagen	-191	-284
Investitionen (-) Immaterielle Anlagen	-533	-401
Investitionen (-) / Devestitionen (+) Finanzanlagen		63
Devestitionen (+) Wertschriften	2'132	4'715
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-72	1'365
Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln (Kursgewinn +) / (Kursverlust -)	374	-61
Netto-Veränderung flüssige Mittel	3'710	1'361
Liquiditätsnachweis		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	32'915	31'554
Endbestand an flüssigen Mitteln	36'625	32'915
Veränderung an Zahlungsmitteln	3'710	1'361
Differenz		

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Angaben zum gebundenen Kapital

- ¹ Fonds Mittelbeschaffung: Mit diesem Fonds werden mehrjährige Investitionen in das Fundraising finanziert.
² Fonds Wertschwankungsreserve Wertschriften: Mit diesem Fonds könnten grössere Wertschwankungen bei den Wertschriften ausgeglichen werden.
³ Fonds für Fortführungsreserve: Falls bei Auslandprojekten grössere Finanzierungsschwierigkeiten auftreten, werden Verpflichtungen aus solchen Projekten mit diesem Fonds erfüllt.
⁴ Fonds Liegenschaft: Mit diesem Fonds werden Investitionen in Liegenschaften finanziert.
⁵ Sozialfonds: Mit diesem Fonds werden Härtefälle beim Personal von HELVETAS Swiss Intercooperation finanziert.
⁶ Fonds Emergency Response: Aus diesem Fonds werden bei Katastrophen Nothilfemassnahmen vorfinanziert.

Interne Fondstransfers

In der Spalte interne Fondstransfers wird aufgezeigt, in welchen Kontinenten die Fondsmittel Programmbeitrag, Wasserpatenschaften, Ausbildung und Girl and Women Empowerment verwendet wurden. Die internen Fondstransfers basieren auf den Vertragsvereinbarungen des Programmbeitrags mit der DEZA sowie der Definition der Arbeitsbereiche der Projekte.

	Bestand 01.01.19	Erträge	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Entnahmen	Ergebnis Total	TCHF Bestand 31.12.19
Mittel aus Eigenfinanzierung							
Freies Kapital	11'201			-467		-467	10'734
Fremdwährungseffekte							
Gebundenes Kapital für							
- Gezeichnetes Organisationskapital							
- Fonds Mittelbeschaffung ¹	1'000						1'000
- Fonds Wertschwankungsreserven Wertschriften ²	471						471
- Fonds Fortführungsreserve ³	9'831						9'831
- Fonds Liegenschaft ⁴	1'790						1'790
- Sozialfonds ⁵	527						527
- Fonds Emergency Response ⁶	500						500
Jahresergebnis				467	-467		
Organisationskapital	25'319				-467	-467	24'852
Mittel aus Fondskapital	Bestand 01.01.19	Erträge	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Entnahmen	Ergebnis Total	Bestand 31.12.19
Fonds Programmbeitrag			10'330	-9'381	-949		
Fonds Wasserpatenschaften			1'458	-1'273	-160	25	25
Fonds Girl and Women Empowerment			391	-282	-100	9	9
Fonds Ausbildung			634	-416	-70	148	148
Zweckgebundene Spenden Afrika	953		9'671	4'231	-13'111	791	1'744
Zweckgebundene Spenden Asien	1'287		4'269	3'328	-8'237	-640	647
Zweckgebundene Spenden Lateinamerika	44		1'035	3'149	-4'139	45	88
Zweckgebundene Spenden Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien	62		1'034	643	-1'532	145	207
Zweckgebundene Spenden Ausstellungen Schweiz	64		186		-249	-64	
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	2'409		29'007		-28'547	460	2'869
Empowerment Fonds	180						180
Nutznutzungsfonds	180						180
Zweckgebundenes Fondskapital	2'589		29'007		-28'547	460	3'049

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand 01.01.18	Erträge	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Entnahmen	Ergebnis Total	TCHF Bestand 31.12.18
Mittel aus Eigenfinanzierung							
Freies Kapital	11'759			-558		-558	11'201
Fremdwährungseffekte							
Gebundenes Kapital für							
- Gezeichnetes Organisationskapital							
- Fonds Mittelbeschaffung ¹	1'000						1'000
- Fonds Wertschwankungsreserven Wertschriften ²	471						471
- Fonds Fortführungsreserve ³	9'831						9'831
- Fonds Liegenschaft ⁴	1'790						1'790
- Sozialfonds ⁵	527						527
- Fonds Emergency Response ⁶	500						500
Jahresergebnis				558	-558		
Organisationskapital	25'878				-558	-558	25'319
Mittel aus Fondskapital	Bestand 01.01.18	Erträge	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Entnahmen	Ergebnis Total	Bestand 31.12.18
Fonds Programmbeitrag			10'392	-9'401	-991		
Fonds Wasserpatenschaften			1'680	-1'680			
Fonds Girl and Women Empowerment			316	-316			
Fonds Ausbildung			424	-424			
Zweckgebundene Spenden Afrika	1'605		7'888	4'410	-12'950	-652	953
Zweckgebundene Spenden Asien	2'820		4'065	3'136	-8'735	-1'534	1'287
Zweckgebundene Spenden Lateinamerika	1		980	3'102	-4'040	42	44
Zweckgebundene Spenden Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien			818	1'172	-1'928	62	62
Zweckgebundene Spenden Ausstellungen Schweiz	14		284		-235	49	64
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	4'441		26'847		-28'879	-2'032	2'409
Empowerment Fonds	180						180
Nutzniessungsfonds	180						180
Zweckgebundenes Fondskapital	4'621		26'847		-28'879	-2'032	2'589

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze Einzelabschluss

HELVETAS Swiss Intercooperation mit Sitz in Zürich ist ein Verein nach Schweizerischem Recht. Die Rechnungslegung von HELVETAS Swiss Intercooperation erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21), dem schweizerischen Obligationenrecht und den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Die folgenden Organisationen werden als nahe stehend betrachtet:

- Alliance2015, Den Haag
- Alliance for Water Stewardship, North Berwick / ScotlandAlliance Sud (Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke), Bern
- Cao Bang Development Center (Decen), Cao Bang Vietnam
- Center for Rural Economy Development CRED, Hanoi Vietnam
- cinfo, Biel
- End Water Poverty Coalition, London
- Fairtrade International, Bonn
- Forum für Berufsbildung und Internationale Zusammenarbeit FoBBIZ, Zürich
- HELVETAS Intercooperation gGmbH, Bonn
- Helvetas USA Inc., Minneapolis
- IFOAM, Bonn
- Knowledge Management for Development KM4DEV, Zürich
- KOFF/Swisspeace, Bern
- L'Association Intercooperation Madagascar AIM, Antananarivo Madagascar
- Max Havelaar-Stiftung, Basel
- Millenium Water Alliance, Washington DC USA
- Personalvorsorgestiftung der HELVETAS Swiss Intercooperation, Zürich
- Plattform Schweizer NGO's
- Skat Consulting und Skat Foundation, St. Gallen
- Stiftung Intercooperation, Bern
- Swiss Civil Society Platform on Migration and Development, Bern
- Swiss Fair Trade, Basel
- Swiss NGO DRR Platform, Luzern
- Swiss Water Partnership, Zürich
- Swiss Water & Sanitation NGO Consortium, Zürich

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Grundsätzlich gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag.

Erträge

Erträge aus Fundraising werden erfasst, wenn eine verbindliche Spendenzusage für das Berichtsjahr vorliegt und der Mittelzufluss verlässlich geschätzt werden kann. Liegen keine schriftlichen Spendenzusagen vor, werden Erträge aus Fundraising nach Zahlungseingang berücksichtigt. Erträge aus erbrachten Leistungen werden periodengerecht nach deren Leistungserstellung abgegrenzt.

Fremdwährungen

Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Diese Position umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder und Treuhandanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Transaktionen in Fremdwährungen wurden im Geschäftsjahr zu Tageskursen umgerechnet.

Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Der Empowerment Fonds im zweckgebundenen Fondskapital wird in Wertschriften investiert. Die geltenden Anlagerichtlinien vom 28.11.2015 (in Kraft seit 01.01.2016) bevorzugen Wertschriften von Firmen, die ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen.

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der betriebsnotwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Position umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Vorschüssen an Partner und Konsulenten.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräusserungswert bilanziert unter Berücksichtigung einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Nettovermögen in Projektländern

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um flüssige Mittel, Forderungen und kurzfristige Verpflichtungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Aktivposten. Im Wesentlichen sind darunter Projektausgaben abgegrenzt, die noch nicht beglichen wurden.

Sachanlagen / Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen aufgeführt. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten / Herstellkosten über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.-, bei IT-Investmentsgütern CHF 2'000.-. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

- Einrichtungen 10 Jahre
- Übrige Sachanlagen 4 Jahre
- IT-Hardware 4 Jahre
- Software (immaterielle Anlagen) 4 Jahre

Finanzanlagen

Die vorhandenen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen bilanziert. Seit 2013 hat HELVETAS Swiss Intercooperation eine 100-prozentige Kapitalbeteiligung und Stimmenanteil an der HELVETAS Intercooperation gGmbH Bonn. HELVETAS USA wurde gemäss Gründungsurkunde vom 17. Dezember 2014 ohne Kapitaleinlage gegründet. Die HELVETAS Swiss Intercooperation beherrscht HELVETAS USA via Mitgliedschaft im Vorstand zu 100%.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Markt- und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Passivposten. Im Wesentlichen sind hier Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten abgegrenzt.

Rückstellungen

Rückstellungen stellen auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen dar. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt den zu erwartenden, wahrscheinlichen Geldabfluss.

Zweckgebundenes Fondskapital

Das zweckgebundene Fondskapital besteht aus dem Programmbeitrag der Deza, einem Nutzniessungsfonds, drei Themenfonds sowie projektgebundenen Spenden. Im Nutzniessungsfonds befinden sich Darlehen, bei denen gemäss vertraglicher Vereinbarung nur der Kapitalertrag genutzt werden darf. Bei den Themenfonds handelt es sich um einen Fonds für Wasserpatenschaften einen Ausbildungsfonds für Jugendliche und einen Mädchen – und Frauen Empowermentfonds. Die Patenschaften werden für Wasser- und Ausbildungsprojekte sowie zur Förderung von Mädchen und Frauen eingesetzt, die Schwerpunktthemen der HELVETAS Swiss Intercooperation darstellen.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks der HELVETAS Swiss Intercooperation einsetzbar ist. Es gibt kein Start- oder Gründungskapital. Zuweisungen und Verwendungen des gebundenen Kapitals werden durch den Zentralvorstand beschlossen.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds „Flüssige Mittel“, aufgeteilt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Sie wird nach der indirekten Methode erstellt.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Ausserdem wird die Entwicklung des Nutzniessungsfonds aufgezeigt.

Berechnungsmethode des administrativen Aufwands sowie des Fundraising- und allgemeinen Werbeaufwands

HELVETAS Swiss Intercooperation basiert sich bei der Darstellung der Kostenstruktur auf die Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwands der Stiftung Zewo. Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzung von HELVETAS Swiss Intercooperation leisten. Der administrative Aufwand beinhaltet Aufwendungen die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen von HELVETAS Swiss Intercooperation leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Letztere stellen die Grundfunktion von HELVETAS Swiss Intercooperation sicher.

Erläuterungen zur Bilanz

	2019	2018
	TCHF	TCHF
1.1 Flüssige Mittel		
Kassen / Post / Bank	36'625	32'915
Total Flüssige Mittel	36'625	32'915
1.2 Wertschriften		
Aktien		
Anlagefonds Nachhaltige Obligationen	7'717	7'024
Anlagefonds Nachhaltige Aktien	6'925	5'770
Anlagefonds Immobilien	2'621	2'787
Total Wertschriften	17'263	15'580
1.3 Forderungen		
Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen	144	177
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	194	105
Delkredere	-15	-15
Personalvorsorgestiftung	737	1'158
Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften	20	2
Andere Forderungen	1'844	1'346
Total Forderungen	2'923	2'774
1.4 Warenvorräte		
Verkaufsartikel Fairer Handel	894	1'030
Wertberichtigungen Warenlager	-369	-85
Total Warenvorräte	525	945

1.5 Nettovermögen in Projektländern

	2019		2018	
	TCHF		TCHF	
	Vermögen	Verpflichtungen	Vermögen	Verpflichtungen
Äthiopien	885	177	436	232
Albanien	441	146	759	246
Bangladesch	914	13	1'133	
Benin	1'445	151	623	155
Bhutan	153	49	80	8
Bolivien	676	54	262	18
Bosnien-Herzegowina	227	39	220	37
Burkina Faso	499	1'050	1'306	280
Guatemala	1'512	186	1'443	203
Haiti	296	77	120	35
Honduras	238	51	158	38
Kirgistan	259	8	289	15
Kosovo	931		572	8
Laos	644	56	582	39
Madagascar	244	127	264	88
Mali	767	50	482	
Mazedonien	352	12	171	2
Moldavien	40			
Mosambik	973	16	703	5
Myanmar	569	5	221	7
Nepal	2'685	259	3'480	382
Niger	107	44	41	44
Pakistan	310	63	268	46
Peru	1'467	444	720	286
Serbien	245	11	239	3
Sri Lanka	57	19	88	17
Tadschikistan	102		19	11
Tansania	140	57	73	16
Vietnam	248	24	137	23
Total	17'426	3'190	14'887	2'245
Total Nettovermögen in Projektländern	14'236		12'642	

	2019	2018
	TCHF	TCHF
1.6 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Vorausleistungen Projekte DEZA	943	2'490
Vorausleistungen Projekte SECO		
Vorausleistungen Projekte EU	256	304
Vorausleistungen Glückskette	1'174	687
Vorausleistungen DFID (Dept. For International Development)	137	
Vorausleistungen IFAD		
Vorausleistungen Projekte andere Geldgeber	7'550	5'173
Übrige Rechnungsabgrenzungen	1'535	1'971
Rechnungsabgrenzungen gegenüber Tochtergesellschaften	130	481
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	11'725	11'105
1.7 Finanzanlagen		
Beteiligungen und Darlehen	10	10
Beteiligungen an Tochtergesellschaften	31	31
Mietkautionen	20	20
Total Finanzanlagen	61	61

Anlagespiegel

1.8 Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	Bestand 01.01.19	Zugänge	Abgänge	Reklassi- fikationen	TCHF
					Bestand 31.12.19
Anschaffungswerte					
Einrichtungen	2'286	4	-23		2'267
IT-Hardware	669	187	-315		541
Übrige Sachanlagen	48		-35		13
Total Sachanlagen	3'002	191	-373		2'821
Immaterielle Anlagen	2'893	533	-78		3'348
Total Anschaffungswerte	5'895	724	-450		6'169
Kumulierte Wertberichtigungen					
Einrichtungen	-1'597	-146	23		-1'721
IT-Hardware	-493	-129	315		-307
Übrige Sachanlagen	-44	-2	35		-11
Total Sachanlagen	-2'134	-277	373		-2'039
Immaterielle Anlagen	-2'349	-347	78		-2'619
Total Kumulierte Wertberichtigungen	-4'483	-624	450		-4'657
Nettobuchwerte					
Einrichtungen	688	-142			546
IT-Hardware	176	58			234
Übrige Sachanlagen	4	-2			2
Total Sachanlagen	868	-86			782
Immaterielle Anlagen	544	186			729
Total Nettobuchwerte	1'412	100			1'512

	Bestand 01.01.18	Zugänge	Abgänge	Reklassi- fikationen	Bestand 31.12.18
Anschaffungswerte					
Einrichtungen	2'473	161	-348		2'286
IT-Hardware	668	123	-122		669
Übrige Sachanlagen	59		-11		48
Total Sachanlagen	3'200	284	-481		3'002
Immaterielle Anlagen	2'837	401	-345		2'893
Total Anschaffungswerte	6'037	685	-827		5'895
Kumulierte Wertberichtigungen					
Einrichtungen	-1'817	-128	348		-1'597
IT-Hardware	-521	-94	122		-493
Übrige Sachanlagen	-53	-2	11		-44
Total Sachanlagen	-2'391	-224	481		-2'134
Immaterielle Anlagen	-2'461	-234	345		-2'349
Total Kumulierte Wertberichtigungen	-4'852	-458	827		-4'483
Nettobuchwerte					
Einrichtungen	656	32			688
IT-Hardware	147	29			176
Übrige Sachanlagen	6	-2			4
Total Sachanlagen	809	59			868
Immaterielle Anlagen	376	168			544
Total Nettobuchwerte	1'185	227			1'412

Die in Projektländern vorhandenen Investitionsgüter (vor allem Fahrzeuge, IT-Hardware) werden nicht bilanziert, da Nutzungsdauer und Betriebsrisiken nicht abschätzbar sind.

	2019	2018
	TCHF	TCHF
2.1 Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten Warenlieferungen / Leistungen	816	1'054
Verbindlichkeiten aus Projekten	3'296	1'857
Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften		
Sonstige Verbindlichkeiten	383	586
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	4'495	3'497
2.2 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Projektvorschüsse DEZA	30'435	29'839
Projektvorschüsse SECO	6'060	3'661
Projektvorschüsse EU	1'618	2'113
Projektvorschüsse Glückskette	241	575
Projektvorschüsse DFID		
Projektvorschüsse IFAD	673	219
Projektvorschüsse andere Geldgeber	9'016	5'531
Übrige Rechnungsabgrenzungen	3'701	3'781
Rechnungsabgrenzungen gegenüber Tochtergesellschaften	147	
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	51'890	45'720

Rückstellungsspiegel

	Bestand 01.01.19	Bildung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- einfluss	Ergebnis	Bestand 31.12.19	TCHF davon kurzfristig
2.3 Veränderung Rückstellungen								
Vorsorgeverpflichtungen Personal Ausland	102	17				17	118	
Rückstellungen Fairshop ¹		315				315	315	315
Sonstige Rückstellungen ²	209			-59		-59	150	
Total Rückstellungen	310	332		-59		273	583	315
	Bestand 01.01.18	Bildung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- einfluss	Ergebnis	Bestand 31.12.18	davon kurzfristig
Veränderung Rückstellungen								
Vorsorgeverpflichtungen Personal Ausland	99	2				2	102	
Rückstellungen Fairshop ¹								
Sonstige Rückstellungen ²	435			-226		-226	209	
Total Rückstellungen	534	2		-226		-224	310	

¹ Bei der Position Rückstellungen Fairshop handelt es sich um Rückstellungen im Zusammenhang mit der Ladenschliessung.

² Bei der Position sonstige Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für Rechtsfälle.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2019	2018
	TCHF	TCHF
3.1 Ertrag Fundraising		
Mitgliederbeiträge	2'283	2'366
Spenden		
Von privaten Personen	12'862	12'712
Von privaten Institutionen	13'968	11'739
Von Kantonen und Gemeinden	2'318	1'934
Total Spenden	29'149	26'385
Total Erbschaften und Legate	269	1'327
Total Ertrag Fundraising	31'701	30'078
Davon zweckgebunden	18'677	16'455
Davon frei	13'024	13'623
Ertrag aus erbrachten Leistungen		
3.2 Programmbeitrag und Aufträge DEZA		
Programmbeitrag	10'330	10'392
Aufträge	52'973	52'796
Total Programmbeitrag und Aufträge DEZA	63'303	63'188
3.3 Aufträge Organisationen		
Aufträge SECO	4'274	2'006
Aufträge EU	5'393	4'241
Aufträge DFID (Dept. For International Development)	180	1'055
Aufträge IFAD	275	478
Projektbeiträge Glückskette	1'854	3'974
Aufträge andere Organisationen	22'181	18'361
Aufträge von Tochtergesellschaften	43	40
Total Aufträge Organisationen	34'200	30'154
3.4 Erträge aus Beratungen		
Beratungen DEZA	1'861	1'871
Beratungen IFAD	998	773
Beratungen andere Organisationen	1'920	2'327
Total Erträge aus Beratungen	4'779	4'971
3.5 Erträge Fairer Handel		
Ertrag Warenhandel	3'130	3'330
Übriger Ertrag Fairer Handel	18	42
Total Erträge Fairer Handel	3'148	3'372
3.6 Andere betriebliche Erträge		
Sponsoring Kampagnen / Ausstellungen	113	125
Übrige betriebliche Erträge	364	442
Total Andere betriebliche Erträge	477	568
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	105'907	102'254

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

4.0 Aufwand Internationale Programme

Verteilung nach Ländern

Äthiopien

Benin

Burkina Faso

Madagascar

Mali

Mosambik

Niger

Tansania

Total Afrika

Bangladesch

Bhutan

Indien

Laos

Mittlerer Osten Katastrophenhilfe

Myanmar

Nepal

Pakistan

Südostasien Katastrophenhilfe

Sri Lanka

Vietnam

Total Asien

Bolivien

Ecuador

Guatemala

Haiti

Honduras

Peru

Total Lateinamerika

Albanien

Bosnien-Herzegowina

Kirgistan

Kosovo

Mazedonien

Moldavien

Serbien

Tadschikistan

Total Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien

Total Aufwand Projekte Ausland

Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle

Betriebsbeiträge an Tochtergesellschaften

Total Aufwand Internationale Programme

Die direkt zuteilbaren Personalkosten werden bei den Projektausgaben in den Programmländern ausgewiesen.

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Äthiopien	-4'612	-4'045
Benin	-3'584	-3'666
Burkina Faso	-4'137	-8'363
Madagascar	-2'856	-2'715
Mali	-5'112	-5'025
Mosambik	-3'882	-2'848
Niger	-1'378	-2'049
Tansania	-2'920	-2'259
Total Afrika	-28'480	-30'970
Bangladesch	-12'607	-7'618
Bhutan	-2'351	-1'895
Indien	-105	-122
Laos	-5'219	-4'457
Mittlerer Osten Katastrophenhilfe	-104	
Myanmar	-4'439	-3'123
Nepal	-12'972	-14'448
Pakistan	-1'908	-1'882
Südostasien Katastrophenhilfe	-779	-528
Sri Lanka	-442	-476
Vietnam	-1'540	-1'704
Total Asien	-42'466	-36'254
Bolivien	-2'765	-7'167
Ecuador		
Guatemala	-5'019	-4'269
Haiti	-2'911	-2'750
Honduras	-1'314	-1'422
Peru	-4'244	-2'669
Total Lateinamerika	-16'252	-18'277
Albanien	-4'443	-2'971
Bosnien-Herzegowina	-1'702	-1'171
Kirgistan	-2'298	-3'442
Kosovo	-5'092	-5'527
Mazedonien	-1'007	-750
Moldavien	-542	-75
Serbien	-1'535	-1'769
Tadschikistan	-2'372	-2'878
Total Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien	-18'992	-18'583
Total Aufwand Projekte Ausland	-106'190	-104'083
Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle	-2'327	-2'189
Betriebsbeiträge an Tochtergesellschaften	-494	-105
Total Aufwand Internationale Programme	-109'011	-106'377

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Verteilung nach Kosten		
Aufwand Projekte Ausland		
Personalkosten	-35'088	-32'382
Reise- / Repräsentationskosten	-4'841	-4'455
Verwaltungskosten	-3'969	-2'915
Raum- / Unterhaltskosten	-4'740	-3'998
Sach- / Dienstleistungskosten	-52'503	-51'610
Sach- / Dienstleistungskosten Tochtergesellschaften	-628	-535
Abschreibungen	-4'420	-8'189
Total Aufwand Projekte Ausland	-106'190	-104'083
Aufwand Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle		
Personalkosten	-1'796	-1'668
Reise- / Repräsentationskosten	-115	-137
Verwaltungskosten	-51	-68
Raum- / Unterhaltskosten	-221	-213
Sach- / Dienstleistungskosten	-124	-85
Sach- / Dienstleistungskosten Tochtergesellschaften	-494	-105
Abschreibungen	-19	-17
Total Aufwand Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle	-2'821	-2'294
Total Aufwand Internationale Programme	-109'011	-106'377
4.1 Aufwand Beratungen		
Personalkosten	-3'599	-3'473
Reise- / Repräsentationskosten	-377	-320
Verwaltungskosten	-349	-151
Raum- / Unterhaltskosten	-312	-325
Sach- / Dienstleistungskosten	-1'821	-2'222
Sach- / Dienstleistungskosten Tochtergesellschaften		-7
Abschreibungen	-15	-16
Total Aufwand Beratungen	-6'472	-6'514
4.2 Aufwand Projekte Schweiz		
Kommunikation	-313	-276
Events und Bildung	-1'220	-986
Online und Publikationen	-1'235	-1'339
Medien und Politik	-1'153	-1'020
Entwicklungspolitik	-641	-645
Programmkoordination / -Betreuung	-1'208	-1'385
Total Aufwand Projekte Schweiz	-5'770	-5'651

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2019	2018
	TCHF	TCHF
Verteilung nach Kosten		
Personalkosten	-2'998	-3'112
Reise- / Repräsentationskosten	-96	-98
Verwaltungskosten	-121	-170
Raum- / Unterhaltskosten	-363	-374
Sach- / Dienstleistungskosten	-2'031	-1'772
Abschreibungen	-160	-124
Total Aufwand Projekte Schweiz	-5'770	-5'651
4.3 Aufwand Fairer Handel		
Personalkosten	-1'235	-1'089
Reise- / Repräsentationskosten	-7	-5
Verwaltungskosten	-236	-149
Raum- / Unterhaltskosten	-111	-124
Abschreibungen	-502	-150
Wareneinkauf	-1'627	-1'516
Druck- und Versandkosten	-573	-704
Total Aufwand Fairer Handel	-4'289	-3'737
4.4 Aufwand Geschäftsstelle und Fundraising		
Personalkosten	-3'916	-3'793
Reise- / Repräsentationskosten	-108	-121
Verwaltungskosten	-363	-485
Raum- / Unterhaltskosten	-232	-240
Fundraising	-8'893	-7'495
Abschreibungen	-292	-234
Total Aufwand Geschäftsstelle und Fundraising	-13'804	-12'368
Davon Aufwand Fundraising		
Public Fundraising	-6'653	-5'567
Individual Fundraising	-1'735	-1'603
Betriebsbeiträge an Tochtergesellschaften	-505	-325
Total Davon Aufwand Fundraising	-8'893	-7'495

Die Personalkosten belaufen sich auf TCHF 2467 (Vorjahr TCHF 2417).

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2019	2018
	TCHF	TCHF
4.5 Aufwand für Leistungserbringung nach Gesamtkosten		
Personalkosten	-48'631	-45'518
Reise- / Repräsentationskosten	-5'544	-5'136
Verwaltungskosten	-5'088	-3'939
Raum- / Unterhaltskosten	-5'980	-5'274
Sach- / Dienstleistungskosten	-56'479	-55'689
Sach- / Dienstleistungskosten Tochtergesellschaften	-1'122	-646
Wareneinkauf	-1'627	-1'516
Druck- und Versandkosten	-573	-704
Fundraising	-8'893	-7'495
Abschreibungen	-5'409	-8'730
Total Aufwand für Leistungserbringung nach Gesamtkosten	-139'345	-134'646
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lagen im Berichtsjahr über 1500 (Vorjahr 1400).		
5.0 Finanzergebnis		
Finanzertrag		
Zinsertrag / Dividenden von Wertschriften	109	206
Kursgewinn Wertschriften	2'311	130
Kursgewinn Währungen	107	488
Total Finanzertrag	2'527	823
Finanzaufwand		
Kursverlust Wertschriften		-969
Kursverlust Währungen	-696	-520
Bankspesen	-120	-116
Total Finanzaufwand	-816	-1'605
Total Finanzergebnis	1'711	-782
5.1 Übriges Ergebnis		
Übriger Ertrag	10	16
Übriger Aufwand	-5	-12
Ausserordentlicher Ertrag	106	614
Ausserordentlicher Aufwand	-93	-112
Total Übriges Ergebnis	19	506
6.0 Fondsergebnis		
Das Fondsergebnis wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.		

Weitere Angaben

Entschädigungen an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung

Den 13 Mitgliedern des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr keine pauschalen Spesenentschädigungen oder sonstige Vergütungen ausbezahlt. Sie erhalten für ihre Tätigkeit bei HELVETAS Swiss Intercooperation weder Sitzungsgelder noch Honorare. Die Präsidentin des Zentralvorstandes erhält eine pauschale Entschädigung von CHF 10'200. Die Gesamtkosten für die Anreise und Durchführung der Sitzungen sowie für strategische Missionen betrug CHF 18'074 (VJ CHF 26'620).

Den 10 Mitgliedern des Beirats von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr keine Spesenentschädigungen vergütet.

Die Personalkosten und pauschalen Spesenentschädigungen für die sechs Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich für das gesamte Geschäftsjahr 2019 auf insgesamt CHF 1'204'612 (VJ CHF 1'187'281). Davon entfallen CHF 203'366 (VJ CHF 203'211) auf gesetzliche Arbeitgeberbeiträge für Sozialabgaben. Ansonsten wurden Geschäftsspesen nur gegen Beleg vergütet.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Alliance Sud erhält auf der Basis einer vertraglichen Vereinbarung einen namhaften Beitrag an ihr jährliches Budget.

Im Jahr 2019 wurden Zuschüsse von CHF 919'796 davon CHF 754'993 als Projektbeiträge (VJ CHF 554'567 davon CHF 428'884 als Projektbeiträge) an die HELVETAS Intercooperation gGmbH in Bonn sowie an Helvetas USA CHF 505'088 (VJ CHF 330'737) überwiesen.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden sind bei der Personalvorsorgestiftung der Helvetas, Schweizer Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit versichert.

Die Personalvorsorgestiftung der Helvetas ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat und richtet sich nach dem auf den 1. Januar 2017 in Kraft gesetzten Reglement. Die Finanzierung des Vorsorgeplanes erfolgt durch Beiträge der Arbeitnehmenden (7%) und des Arbeitgebers (9-13%) vom versicherten AHV Jahreslohn. Die Versicherten können ihre Sparbeiträge freiwillig auf 8% erhöhen. Die Risikoleistungen für Invalidität sind rückversichert.

Im Falle einer Unterdeckung kommen die üblichen gesetzlichen Vorschriften gemäss BVG zur Anwendung. Es existieren keine weiteren Zusagen seitens des Arbeitgebers.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über-/Unterdeckung 31.12.2019	Wirtschaftlicher Anteil der HELVETAS		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2019	31.12.2018			2019	2018
Personalvorsorgestiftung HELVETAS	0	0	0	0	2004	2004	2016
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in TCHF	Nominalwert 31.12.19	Verwendungsverzicht im 2019	Bilanz 31.12.19	Bildung im 2019	Bilanz 31.12.18	Ergebnis aus	
Personalvorsorgestiftung HELVETAS	0	0	0	0	0	2019	2018
*Die Verbuchung erfolgte im übrigen Ergebnis							

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden unentgeltliche Leistungen im Umfang von 351 Tagen (VJ 400) für verschiedene Aktionen und Projekte erbracht. Diese Arbeitsleistungen entsprechen zu vergleichbaren HELVETAS Swiss Intercooperation-Löhnen einem Gesamtbetrag von CHF 93'015 (VJ 106'000).

Da HELVETAS Swiss Intercooperation die Regionalgruppen nicht konsolidiert (kein beherrschender Einfluss), wurden die Arbeitsleistungen der Freiwilligen in den Regionalgruppen durch die HELVETAS Swiss Intercooperation nicht erfasst. Die 13 Mitglieder des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation erbrachten im Geschäftsjahr 2019 im Umfang von 180 Tagen unentgeltliche Leistungen.

HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Geschäftsjahr 2019 Gratiswerbeleistungen (Füllerinserate, Plakate) von insgesamt CHF 1'150'000 (VJ 1'500'000) gewährt.

Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle betrug CHF 93'400 (VJ CHF 105'280) für Revisionsdienstleistungen und CHF 10'100 für andere Dienstleistungen (VJ CHF 39'630).

Restbetrag laufender Leasing- und Mietzinsverbindlichkeiten

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

Die Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, betragen bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin CHF 2'819'250 (VJ CHF 3'663'045).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 16. Mai 2020 durch den Zentralvorstand zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zusätzlich der Genehmigung durch die Generalversammlung der HELVETAS Swiss Inter-cooperation vom 19. Juni 2020. Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation den Ausbruch des Coronavirus (Sars-CoV-2) aufgrund seiner schnellen, weltweiten Verbreitung zur Pandemie erklärt. Inzwischen sind mehr als 180 Länder vom Coronavirus betroffen. Viele Staaten verabschieden strengere Massnahmen, um den Coronavirus einzudämmen oder dessen Ausbreitung zu verlangsamen. Als Folge davon besteht eine hohe wirtschaftliche Unsicherheit, welche noch eine unbestimmte Zeit andauern kann. Für den Abschlussstichtag zum 31. Dezember 2019 gelten das Coronavirus und die ergriffenen Gegenmassnahmen als ausweispflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden haben. Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf die Weiterentwicklung der aktuellen Situation, sehen wir uns aktuell nicht in der Lage, eine verlässliche Einschätzung der künftigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage offenzulegen. Es werden jedoch laufend Szenarien mit den neuesten Informationen gerechnet, um die möglichen Auswirkungen möglichst genau zu eruieren. Die Organisation sieht aktuell auch keine Gefährdung der Unternehmensfortführung.

Es gilt die Originalfassung der Jahresrechnung in deutscher Sprache.